

## Niederschrift

### über die Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzung vom 18.12.2017  
im DGH Hellstein  
- Sitzung Nr. 21/2017 -

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 21:38 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl: 25**

Stimmberechtigt anwesend:

Lutz Heer	(CDU)
Hans Georg	(CDU)
Michael Sethaler	(CDU)
Klaus Schumann	(CDU)
Jörg Hartwig	(CDU)
Adolf Kreisel	(CDU)
Claudia Rimkus	(CDU)
Gülistan Demir	(SPD)
Dieter Weber	(SPD)
Anton Mutter	(SPD)
Sören Schramm	(SPD)
Thomas Georg	(SPD)
Ramona Kröll	(SPD)
Jürgen Heinze	(SPD)
Dr. Petra Wurst	(GRÜNE)
Christiane Gunia	(GRÜNE)
Christian Klas	(FWB)
Torsten Gast	(FWB)
Bernd Henkel	(FWB)
Benjamin Eurich	(GFV)
Alexander Zimmer	(GFV)
Sabrina Zimmer	(GFV)

Es fehlten entschuldigt:

Alexander Potsis	(FWB)
Markus Gleiß	(FWB)
Sabine Gleiß	(FWB)

Gemeindevorstand anwesend:

Wolfram Zimmer	(CDU)
Roland Tzschietzschker	(CDU)
Maximilian Kröll	(SPD)
Anna Leo	(CDU)
Alwin Marburger	(SPD)
Heinrich Gunia	(GRÜNE)
Dietmar Noack	(FWB)
Heike Hausen	(GFV)
Reinhard Gleiß	(FWB)

**TAGESORDNUNG:**

1. Ehrung
2. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

## 5. Anfragen

### 5.1 Sachstandsmitteilungen zum Umsetzungsgrad der avisierten Maßnahmen zum KSH (Kommunaler Schutzschirm)

- a) Welche der geplanten Maßnahmen wurden aktuell angegangen?
- b) Welche Maßnahmen wurden warum nicht planmäßig angegangen?
- c) Gelten die avisierten Beträge der Mehreinnahmen weiterhin als zutreffend?
- d) Gelten die avisierten Beträge der Minderausgaben weiterhin als zutreffend?

### 5.2 Sachstandsbericht Spielberger Graben

## 6. Überwachung des ruhenden Verkehrs in Brachttal, Schwerpunkt Jahnstraße

Antrag der Fraktion „Freie Wähler Brachttal“ vom 02.12.2017

Hier: Beratung und Beschlussfassung

## 7. Mahnmal für Opfer des Naziregimes aus den Brachttaler Ortsteilen

Antrag der Fraktion „Freie Wähler Brachttal“ vom 02.12.2017

Hier: Beratung und Beschlussfassung

## 8. Glyphosat-Verbot für gemeindliche Grundstücke

Antrag der Fraktion „Freie Wähler Brachttal“ vom 02.12.2017

Hier: Beratung und Beschlussfassung

## 9. Anhebung der Friedhofsgebühren auf den Kostendeckungsgrad 80%

Antrag der Fraktion „Freie Wähler Brachttal“ vom 02.12.2017

Hier: Beratung und Beschlussfassung

## 11. Haushalt 2018

- a) Beratung und Beschlussfassung der Empfehlungen des Ausschusses
- b) Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan
- c) Beratung und Beschlussfassung weiterer Anträge zum Haushalt
- d) Haushaltsreden der Fraktionen und der Verwaltung

### 11.1 Abstimmung über das Investitionsprogramm mit Änderungen

### 11.2 Abstimmung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan einschließlich Stellenplan und Änderungen

## 12. Hebesatzung der Gemeinde Brachttal

Hier: Beratung und Beschlussfassung

## 13. Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept 2018

Hier: Beratung und Beschlussfassung

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 06.12.2017 fristgerecht mit Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vorsitzender Heer gibt bekannt, dass auf der recht langen Tagesordnung der heutigen Sitzung nicht nur die Verabschiedung des Haushaltes 2018 ansteht, sondern unter TOP 1 eine Ehrung vorgenommen wird. Hierzu wurde der Beginn der Sitzung um eine Stunde vorverlegt. An dieser Stelle begrüßt er Herrn Landrat Thorsten Stolz. Viele Anwesende und auch die betroffene Person selbst wissen von der bevorstehenden Ehrung nichts, da sie geheim gehalten worden sei. Anschließend soll ein Sektumtrunk stattfinden, zu dem Vorsitzender Heer privat einlädt.

### **TOP 1 Ehrung**

Vorsitzender Heer übergibt das Wort an Herrn Landrat Thorsten Stolz. Dieser verkündet, dass er im Auftrag des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier den Landesehrenbrief an Herrn Hans Georg zu verleihen habe. Herr Georg habe sich um die Gemeinde Brachtal im besonderen Maße verdient gemacht. In seiner Laudatio erwähnt Landrat Thorsten Stolz unter anderem, dass Herr Georg seit 1989 der Gemeindevertretung durchgängig angehöre, auch seit 1989 1. Vorsitzender des FC Vorwärts Udenhain, sowie politisch in der CDU aktiv und Vorstandsmitglied im Gesangverein sei. Als langjähriger Ortsvorsteher von Udenhain sei er immer ansprechbar und packe selbst an. Für sein ehrenamtliches Engagement spricht Landrat Thorsten Stolz seinen herzlichen Dank aus und richtet seinen Dank an dieser Stelle auch an seine Familie. Anschließend verliest er den Ehrenbrief des Landes Hessen, der durch Frau Sigrid Schindler beantragt worden sei:

**„Zur Würdigung langjähriger ehrenamtlicher Leistungen werden**

**Herrn Hans Georg, Brachtal,**

**für die Verdienste um die Gemeinschaft Dank und Anerkennung  
ausgesprochen.“**

**Wiesbaden, den 18.12.2017 Volker Bouffier  
Hessischer Ministerpräsident**

**Thorsten Stolz  
Landrat des Main-Kinzig-Kreises**

Herr Hans Georg dankt all denen, die hier mitgewirkt haben und führt aus, dass er weiterhin sein Möglichstes für die Gemeinschaft tun wird.

Es folgt eine kurze Rede des Bürgermeisters, der seine Wertschätzung ausdrückt und hofft, dass dies ein Zeichen für andere sei ihm nachzueifern. Anschließend beglückwünschen ihn Bürgermeister Zimmer und Vorsitzender Heer.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 19.30 Uhr bis 19.48 Uhr.

## **TOP 2 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

### **Sitzungstermine Gemeindevertretung**

Die Terminplanung für 2018 und 2019 liegt vor. Die Fraktionsvorsitzenden werden gebeten, bis nächste Woche eine Rückmeldung zu geben.

### **Einladung zur Jahreshauptversammlung der FFW Spielberg**

Die FFW Spielberg lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am 06.01.2018 um 19.30 Uhr ins DGH Spielberg ein.

### **Information zur „Hessenkasse“**

Der Informationsbrief, der vom Bürgermeister in der Gemeindevertretersitzung vom 20.11.2017 angekündigt wurde, liegt vor.

### **Gedicht Weihnachts-Markt 2017**

Vorsitzender Heer weist auf ein Gedicht und die Weihnachtsgrüße von Sigrid Schindler hin, welche bei ihm eingesehen werden können.

## **TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Zunächst dankt Vorsitzender Heer den Mitgliedern des HFB-Ausschusses sowie dem Vorsitzenden, dass sie im Rahmen von zwei Sitzungen den Haushaltsentwurf diskutiert und beraten haben und erteilt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Weber.

Ausschussvorsitzender Weber berichtet kurz von den Sitzungen vom 21. und 28. November 2017. Die Fragen und Hinweise zum Haushalt an die Verwaltung wurden zeitnah und fachgerecht beantwortet. Der Haushalt 2018 konnte somit noch in 2017 auf den Weg gebracht werden. Einige Themen im Ausschuss, wie z. B. Pachtverträge, Konzeption Kindergarten, Zeiterfassung sollen zusammengestellt und die Ergebnisse dann zeitnah weiter besprochen werden.

## **TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

Bürgermeister Zimmer informiert über folgende Sachverhalte:

### **Höhe der Kassenkredite**

Der Kassenbestand beträgt zum heutigen Tage 1.796.545,51 €, ergibt einen Kassenkredit von 3.203.454,49 €. Der Kassenkredit ist auf 5 Mio. festgesetzt.

### **Ehem. Linde im OT Udenhain**

Das Gutachten liegt mittlerweile vor. Der errechnete Schaden beläuft sich auf 5.669,19 € und die Kosten des Gutachters auf ca. 500,- €. Die Stellungnahme des Hessischen Städte- und Gemeindebundes soll abgewartet werden, dann erfolgt ein Gesprächstermin mit dem DRK.

### **Hochbehälter Hellstein und Streitberg**

Die Begehung aller Trinkwasserhochbehälter hat durch ein Ingenieurbüro stattgefunden. Es wurde der Auftrag erteilt, eine Betondiagnose für die Hochbehälter Hellstein und Streitberg zu erstellen. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben müssen die beiden Hochbehälter nach dem heutigen Stand der Technik saniert werden.

### **Vergabe Brückenverzeichnis**

Da im GIS keine Daten verzeichnet sind, wird von einem Ingenieurbüro ein Brückenverzeichnis aufgestellt. Zur Gemarkung Brachtal gehören 22 Brücken.

### **Brückensanierung Fahrradweg Gemarkung Schlierbach**

Das Holz für die Sanierung ist bestellt und wird im Januar geliefert.

### **DGH Hellstein**

Eine Diagnose durch einen Architekten und einen Handwerksbetrieb hat ergeben, dass die Schäden an der Giebelseite deutlich höher liegen, als angenommen. Die Unterhaltungsmaßnahmen seien zu spät erfolgt. Ein genauer Schadensbericht liegt noch nicht vor. Die Aufwendungen sind voraussichtlich höher als die Summe, die im Haushalt veranschlagt ist.

### **Müllbehälter (Hundetoiletten)**

Es wurden 76 Müllbehälter für Müll und Hundekot zum Preis von ca. 5.000,- € angeschafft.

### **Winterdienst**

Es wurde je eine Rückfahrkamera in die beiden Fahrzeuge für den Winterdienst eingebaut.

### **Erneuerung Rabatte Bachstraße, OT Streitberg**

Die vorgesehenen Arbeiten wurden ausgeführt.

### **Treppe DGH Udenhain**

Mit Hilfe des Ortsbeirates wurde eine Lösung gefunden und die Angelegenheit auf den Weg gebracht.

## **TOP 5 Anfragen**

### **5.1 Sachstandsmitteilungen zum Umsetzungsgrad der avisierten Maßnahmen zum KSH (Kommunaler Schutzschirm)**

- a) Welche der geplanten Maßnahmen wurden aktuell angegangen?
- b) Welche Maßnahmen wurden warum nicht planmäßig angegangen?
- c) Gelten die avisierten Beträge der Mehreinnahmen weiterhin als zutreffend?
- d) Gelten die avisierten Beträge der Minderausgaben weiterhin als zutreffend?

Bürgermeister Zimmer bemerkt, dass bisher die Sachstandsmitteilung jeden zweiten Monat erfolgt sei. Unter den gegebenen Umständen hält er es für ausreichend, wenn die Gemeindevertretung zukünftig den Bericht halbjährlich, wie er auch an den RP versandt wird, vorgelegt bekommt.

Vorsitzender Heer bittet um entsprechende Rückmeldung der Mandatsträger, ob diese damit einverstanden sind.

### **5.2 Sachstandsbericht Spielberger Graben**

Bürgermeister Zimmer gibt bekannt, dass der Rückstauversuch stattgefunden habe und erläutert den Ablauf. Alle 2 Stunden seien die Pegelstände gemessen und dokumentiert

worden. Die Durchführung erfolgte durch 2 Mitarbeiter des Ingenieurbüros, 2 Bauhofmitarbeiter und wurde vom Bürgermeister begleitet. Die Gewährleistungsmängel sind aufgenommen worden. Nachdem der Rückstauversuch nun abgeschlossen sei, wird vom Ingenieurbüro ein Abschlussbericht erstellt und dem RP zur Prüfung vorgelegt.

**TOP 6 Überwachung des ruhenden Verkehrs in Brachttal, Schwerpunkt Jahnstraße**  
**Antrag der Fraktion „Freie Wähler Brachttal“ vom 02.12.2017**  
 Hier: Beratung und Beschlussfassung

Vorsitzender Heer verliest den o. a. Antrag und weist darauf hin, dass im Ältestenrat die Frage der Zuständigkeit aufgeworfen wurde. Es wird die Auffassung vertreten, dass der Gemeindevorstand in diese Richtung formal juristisch agieren sollte.

Bürgermeister Zimmer erinnert daran, dass das Thema Gegenstand einer Diskussion im Ausschuss gewesen sei. Nach § 4 HGO nimmt der Bürgermeister die Aufgaben der örtlichen Ordnungsbehörden als Auftragsangelegenheit wahr. Er teilt weiter mit, dass ein Gespräch mit einer Firma geführt worden sei, einen Mitarbeiter, der bereits mit den mobilen Blitzern im Einsatz war, für die Überprüfung der parkenden Autos einzusetzen. Parallel fanden bereits Gespräche in Bezug auf die Erweiterung der Parkmöglichkeiten statt. Es soll abgewartet werden, wie es nächstes Jahr anläuft, ansonsten müsse er dem Antrag widersprechen.

FWB-Fraktionsvorsitzender Klas erklärt, dass er den Antrag eigentlich bereits vor 3 Monaten stellen wollte. Er habe ihn jetzt noch einmal gebracht, damit die Angelegenheit nicht in Vergessenheit gerate. Es findet seine Zustimmung, die Überwachung mit dem Leiharbeiter durchführen zu lassen. Gleichzeitig appelliert er an die Vernunft der Eltern der Schul- und Kindergartenkinder. Die Verkehrsführung als Einbahnstraße wurde von den Anliegern abgelehnt.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Heer stellt FWB-Fraktionsvorsitzender seinen Antrag zurück, da die Angelegenheit in Arbeit sei. In einem halben Jahr werden die angekündigten Maßnahmen einer Überprüfung unterzogen.

**TOP 7 Mahnmal für Opfer des Naziregimes aus den Brachttaler Ortsteilen**  
**Antrag der Fraktion „Freie Wähler Brachttal“ vom 02.12.2017**  
 Hier: Beratung und Beschlussfassung

Vorsitzender Heer verliest den o. a. Antrag und bittet um Wortmeldungen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Weber weist darauf hin, dass es sich hier um einen schwierigen und problematischen Antrag handele. Es bestehe die Möglichkeit, Fehler zu machen in dem man bei der Nennung der jüdischen Bürger einen Namen evtl. vergisst. Er erinnert daran, dass es im OT Hellstein, Oberweg 2, eine Synagoge gab. Er bittet zu bedenken, dass es für die Opfer und Täter schwierig werden könnte. Den Antrag wolle er nicht ablehnen. Einer Gründung einer Kommission steht er offen gegenüber, aber es müsse Gelegenheit geben, darüber ausreichend diskutieren zu können.

Die Vorsitzende der Fraktion Bündnis90/Die Grünen Gunia stimmt dem Vorredner zu. In ihrem Redebeitrag stellt sie unter anderem fest, dass das Thema geschichtlich in Brachttal noch überhaupt nicht aufgearbeitet worden sei. Bei der Errichtung eines Denkmals sollte man vorab in die Öffentlichkeit gehen.

FWB-Fraktionsvorsitzender Klas gibt eine kurze Erläuterung zum o. a. Antrag. Eine Aufarbeitung in Richtung Täter sei nicht die Absicht, es solle niemand verantwortlich gemacht werden. Ziel sei es ein Mahnmal zu errichten, um der Opfer des Naziregimes aus den Brachttaler Ortsteilen zu gedenken. Es soll daran erinnern und gleichzeitig warnen, dass so etwas nicht wieder vorkommen dürfe. Zur Gestaltung des Mahnmals soll eine Kommission eingesetzt werden.

Bürgermeister Zimmer wirft ein, dass es anstatt Kommission „Arbeitsgruppe“ heißen müsste.

Vorsitzender Heer stellt fest, dass allgemeiner Zuspruch herrsche und lässt über den Antrag abstimmen. Er bittet die Fraktionen, ihre Mitglieder für die Arbeitsgruppe noch in diesem Jahr zu benennen. Er bietet zugleich an, Anfang kommenden Jahres dann zu einem ersten Treffen der Arbeitsgruppe einzuladen und dabei auch die örtlichen Kirchengemeinden, Vereine, Schulen etc. einzubinden. Dies wird von den Fraktionen ausdrücklich begrüßt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass ein Mahnmal für die aus den Brachttaler Ortsteilen stammenden Opfer des Naziregimes auf dem Gemeindegebiet installiert wird. Die Gestaltung des Mahnmals soll eine Arbeitsgruppe planen, die aus Vertretern aus den Fraktionen der Gemeindevertretung und freiwilligen Bürgern besteht.

**Abstimmung:**            **20 Ja-Stimmen**  
                                   **2 Enthaltungen**  
                                   **somit einstimmig angenommen**

#### **TOP 8 Glyphosat-Verbot für gemeindliche Grundstücke** **Antrag der Fraktion „Freie Wähler Brachttal“ vom 02.12.2017** Hier: Beratung und Beschlussfassung

Vorsitzender Heer verliest den o. a. Antrag und bittet um Wortmeldungen.

Gemeindevertreter Hartwig hält den Antrag als Ortslandwirt zwar für gut gemeint, das Umsetzungsverfahren sei für die Gemeinde jedoch nicht durchsetzbar. Er spricht in seinem Redebeitrag an, dass die Landwirte das Mittel so wenig wie möglich einsetzen. Sollte ein Verbot auf gemeindeeigenen Flächen ausgesprochen werden, werden sich die Landwirte sicherlich widersetzen. Die Ausbringung des Mittels auf eigene Flächen, aber nicht auf gepachtete Flächen der Gemeinde, wenn diese nebeneinander liegen, gestaltet sich schwierig. Er bittet, den Antrag nicht anzunehmen.

Die Vorsitzende der Fraktion Bündnis90/Die Grünen Gunia findet, dass das Thema in den Ausschuss im Zusammenhang mit der Beratung der Pachtverträge gehöre. Dort sollte ja besprochen werden, welche Dinge bei der Vergabe der Flächen auszuschließen seien. Diese Einschränkung sollte bei den Flächen der Gemeinde in

den Pachtverträgen gemacht werden. Sie sieht kein Problem damit, für das Verbot zu stimmen, vertritt aber die Auffassung, dass dazu kein extra Antrag nötig sei.

Bürgermeister Zimmer erinnert daran, dass die Pachtverträge zum 31.12.2017 gekündigt worden seien. Diese Auflagen werden Thema im Ausschuss sein.

Vorsitzender Heer weist darauf hin, dass Details im Ausschuss diskutiert werden können, wobei die Ortslandwirte zur Ausgestaltung der Pachtverträge Stellung nehmen dürfen.

Stellv. FWB-Fraktionsvorsitzender Gast spricht die außerordentliche schwierige Situation der Landwirtschaft an. Der finanzielle Druck der auf den Landwirten laste, der damit verbunden sei das Mittel einzusetzen. In seinem Redebeitrag geht er unter anderem auf die Ausbringung des Spritzmittels 14 Tage vor der Ernte ein. Sie sei fragwürdig. Man sollte die Trinkwassergewinnung im Auge behalten. Bisher seien die Werte gut. Er weist darauf hin, dass es noch andere Dinge gibt, die krebserregend seien. Das Thema sollte vor Abschluss der neuen Pachtverträge im Ausschuss eingehend behandelt werden. Er wünscht den Landwirten, dass sie trotz der extrem schwierigen Situation weiter arbeiten können.

Gemeindevertreter Heinze wolle den „Grünen“ nicht vorgreifen, aber die Angelegenheit sollte im Januar im Ausschuss, wenn die Pachtverträge weiter beraten werden, erörtert werden. Man solle dem Ausschuss die Chance geben, ausführlich zu diskutieren und stellt deshalb den Antrag auf Verweisung in den Ausschuss.

FWB-Fraktionsvorsitzender Klas spricht noch einmal an, dass gewisse Dinge in den Pachtverträgen geregelt werden sollten und erinnert an die Klärschlammausbringung. Es sei eine Willenserklärung. Er weist darauf hin, dass kein klares „Nein“ nach außen hin signalisiert werden sollte. Abschließend bemerkt er, dass nun ein weitergehender Antrag auf Verweisung in den Ausschuss vorliege.

Die Vorsitzende der Fraktion Bündnis90/Die Grünen Gunia erwidert, dass es nicht um eine Willenserklärung gehe. Es sei ein Eingriff in die Natur und es gehe darum, zukünftig Dinge festlegen zu wollen.

Vorsitzender Heer lässt über den Antrag auf Verweisung in den HFB-Ausschuss abstimmen.

**Abstimmung:**                **19 Ja-Stimmen**  
                                       **2 Nein-Stimmen**  
                                       **1 Enthaltung**

**TOP 9 Anhebung der Friedhofsgebühren auf den Kostendeckungsgrad 80%**  
**Antrag der Fraktion „Freie Wähler Brachtal“ vom 02.12.2017**  
 Hier: Beratung und Beschlussfassung

Vorsitzender Heer verliest den o. a. Antrag und bittet um Wortmeldungen.

Stellv. SPD-Fraktionsvorsitzender Weber spricht sich in seinem Redebeitrag gegen den Antrag in der jetzigen Form aus. Er begründet dies unter anderem damit, dass die Kalkulation noch nicht endgültig aufgestellt worden sei. Dies sei aber Voraussetzung



für eine entsprechende Änderung der Satzung, wie auch aus der Vorlage der Verwaltung zu entnehmen ist.

Stellv. FWB-Fraktionsvorsitzender Gast sieht in seinem Redebeitrag die Anpassung dringend erforderlich, bevor die Steuern erhöht werden. Nach weiteren Erläuterungen zieht er einen Vergleich zu den Nachbargemeinden und vertritt die Auffassung, dass dies den Zuzug nach Brachtal verhindere.

Bürgermeister Zimmer erwidert, dass die Bürger nicht als erstes auf die Grundsteuer schauen, sondern andere Dinge seien ausschlaggebend, wie z. B. Kindergartenangebot, Betreute Grundschule. Anschließend gibt er Erläuterungen zur Grundsteuer anderer Kommunen und weist darauf hin, dass der Einheitswertbescheid eine Rolle spielt. Des Weiteren erwähnt er, dass im KAG (Gesetz über kommunale Abgaben) geregelt sei, dass eine Kalkulation Voraussetzung für eine gerichtsbeständige Gebührenordnung ist.

Vorsitzender Heer stellt fest, dass die Höhe des Kostendeckungsgrades erst festgesetzt werden kann, wenn eine Kalkulation vorliegt.

FWB-Fraktionsvorsitzender Klas bringt seine Verwunderung zum Ausdruck, dass ein ganzes Jahr benötigt wird, bis eine neue Kalkulation vorgelegt werden kann. Er erwähnt, dass bei den Haushaltsberatungen im Ausschuss Diskussionen geführt worden seien. Mit Schätzungen sind die Zahlen für den Friedhof festgelegt worden.

Bürgermeister Zimmer gibt zur Kenntnis, welche Vorarbeiten geleistet werden mussten, um die Kalkulation fertigstellen zu können. Durch den Antrag der FWB-Fraktion bezüglich der Wiesengräber musste die Kalkulation überarbeitet werden. Letztendlich sei noch die Landeskirche anzuhören. Es seien Termine abzusprechen, auch sollen die Bürger mit eingebunden werden.

Es erfolgt eine kurze Diskussion zwischen FWB-Fraktionsvorsitzenden Klas, Vorsitzenden Heer sowie der Vorsitzenden der Fraktion Bündnis90/Die Grünen Gunia, die in diesem Zusammenhang die Kostendeckung der Kindergartengebühren anspricht.

Vorsitzender Heer fragt an, wann mit der Fertigstellung der Kalkulation gerechnet werden kann. Bürgermeister Zimmer antwortet, dass dies vielleicht im Juni sein wird.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Heer wird der Antrag seitens des Antragstellers aufrechterhalten.

Bürgermeister Zimmer weist noch einmal darauf hin, dass der Antrag aufgrund des KAG so nicht haltbar sei.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand mit der Anpassung der Friedhofsgebühren auf einen Kostendeckungsgrad von 80 % zum 01.04.2018 zu beauftragen.

**Abstimmung:**      20 Nein-Stimmen  
                               2 Ja-Stimmen  
                               0 Enthaltungen

## TOP 11 Haushalt 2018

### a) Beratung und Beschlussfassung der Empfehlungen des Ausschusses

Vorsitzender Heer bedankt sich zunächst bei der/dem anwesenden Mitarbeiter(in) für die geleistete Arbeit, damit der Haushalt noch im Dezember verabschiedet werden kann.

#### Ergebnishaushalt

Bürgermeister Zimmer teilt mit, dass der Einsatz eines beweglichen Blitzers im Gemeindevorstand und im Ausschuss diskutiert worden sei. Es sollen ergebnisneutral Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Das Messgerät wird von einer Firma gemietet. Für die Messung wird ein Leiharbeiter beschäftigt, der die entsprechende Qualifikation besitzt. Er weist darauf hin, dass bei der 3-tägigen Probemessung kein Mitarbeiter der Stadt Wächtersbach eingesetzt gewesen sei. Mit der Firma wird ein Jahresvertrag abgeschlossen, der jeweils zum Monatsende gekündigt werden kann, falls ein negatives finanzielles Ergebnis eintreten sollte. Es wird angestrebt, an 3 Tagen im Monat eine Messung durchzuführen.

Bürgermeister Zimmer stellt den Antrag, 10.000,-- € Personalkosten für den Leiharbeitnehmer (Produktkonto 0212201.62010000) und 36.000,-- € für die Anmietung des Messgerätes (Produktkonto 0212201. 61390000) einzuplanen. Gleichzeitig werden Bußgelderträge in Höhe von 46.000,-- € (Produktkonto 0212201.51500000) eingestellt.

**Abstimmung: einstimmig**

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Produktkonto 1661101.550000) wird aufgrund aktueller Zahlen des Finanzplanungserlasses 2017 von bisher 2.607.960,-- € auf **neu 2.788.931,-- €** erhöht.

Nachdem hierzu keine Wortmeldungen erfolgen, lässt Vorsitzender Heer abstimmen.

**Abstimmung: einstimmig**

#### Finanzhaushalt

Die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges „TSF-W“ Hellstein erfolgt im Jahr 2019. Folglich ist die Kreiszuwendung in Höhe von 5.000,-- € im Haushaltsjahr 2018 zu streichen und in 2019 zu veranschlagen (Produktkonto 0212602.82081400).  
Nachdem hierzu keine Wortmeldungen erfolgen, lässt Vorsitzender Heer abstimmen.

**Abstimmung: einstimmig**

Für die Arbeitszeiterfassung in den Bereichen Bauhof und Kindertagesstätten werden vorläufige Mittel in Höhe von jeweils 5.000,-- € eingestellt (Produktkonten 0636501.84383100 und 1557307.84383100).  
Nachdem hierzu keine Wortmeldungen erfolgen, lässt Vorsitzender Heer abstimmen.

**Abstimmung: einstimmig**

Für das Projekt „Mehrzweckplatz Dorfmitte“, Udenhain wird ein Teilbetrag von 15.000,-- € im Haushalt 2018 veranschlagt (Produktkonto 1355101.84285100). Diese Mittel sind mit einem Sperrvermerk zu versehen, der die Freigabe erst bei Vorliegen einer konkreten Planung erteilt.

Nachdem hierzu keine Wortmeldungen erfolgen, lässt Vorsitzender Heer abstimmen.

**Abstimmung: einstimmig**

### Stellenplan

Aufgrund personeller Veränderungen wird im Bereich Bauverwaltung (Produkt 1052101) die Entgeltgruppe 10 TVöD gestrichen.

Nachdem hierzu keine Wortmeldungen erfolgen, lässt Vorsitzender Heer abstimmen.

**Abstimmung: einstimmig**

Hinsichtlich der Leitungsführung „Kindertagesstätten“ wird der Antrag gestellt zu prüfen, ob eine Lösung mit nur einer Leitungsstelle (obwohl zwei Betriebserlaubnisse) möglich ist. Eine Rechtsauskunft bei zuständiger Stelle soll eingeholt und über das Ergebnis soll im 1. Halbjahr 2018 Bericht erstattet werden.

Nachdem hierzu keine Wortmeldungen erfolgen, lässt Vorsitzender Heer abstimmen.

**Abstimmung: einstimmig**

### Haushaltssatzung

Die Hebesätze bei der Grundsteuer A und Grundsteuer B sind von 620 % auf **540 % neu festzusetzen**. Die sich daraus ergebenden neuen Planzahlen sind zu korrigieren.

**Abstimmung: 16 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen**

Der Hebesatz bei der Gewerbesteuer ist von 380 % auf **385 %** anzuheben.

**Abstimmung: 18 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen**

Ausschussvorsitzender Weber erinnert, dass zum Ergebnishaushalt die Fraktion der FWB den Antrag gestellt hatten, den Haushaltsansatz für die „Ferienspiele“ (Produktkonto 0636251.608900) von 5.000,-- € auf 3.000,-- € zu reduzieren. Dieser Antrag sei bereits im Ausschuss abgelehnt worden.

Gleichwohl stellt der Ausschussvorsitzende diesen Antrag der Form halber der Gemeindevertretung zur Abstimmung.

**Abstimmung:**                   **14 Nein-Stimmen**  
  **8 Ja-Stimmen**

## TOP 11

### **b) Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan**

Vorsitzender Heer lässt über den Stellenplan abstimmen.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den Stellenplan in der vorgelegten Form mit den vorgenommenen Änderungen.

**Abstimmung:**                   **18 Ja-Stimmen**  
  **4 Nein-Stimmen**

## TOP 11

### **c) Beratung und Beschlussfassung weiterer Anträge zum Haushalt**

Auf Nachfrage stellt Vorsitzender Heer fest, dass keine weiteren Anträge zum Haushalt gestellt werden.

## TOP 11

### **d) Haushaltsreden der Fraktionen und der Verwaltung**

Vorsitzender Heer bittet um die Haushaltsreden der einzelnen Fraktionen. Es folgen die Reden des stellv. SPD-Fraktionsvorsitzenden Weber, des CDU-Fraktionsvorsitzenden Georg, des FWB-Fraktionsvorsitzenden Klas und des Bürgermeisters Zimmer.

Im Namen der Gemeindevertretung richtet Vorsitzender Heer nochmals seinen Dank an die Verwaltung.

### **TOP 11.1 Abstimmung über das Investitionsprogramm mit Änderungen**

Vorsitzender Heer merkt an, dass nach § 114 h (3) HGO als Grundlage für die Ergebnis- und Finanzplanung ein Investitionsprogramm aufzustellen sei. Das Investitionsprogramm ist von der Gemeindevertretung zu beschließen. Das Investitionsprogramm befindet sich unter Punkt 2. der Ergebnis- und Finanzplanung, Seiten 1 bis 35 und ist im Anhang nochmals näher erläutert.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt das Investitionsprogramm in der vorgelegten Form mit den beschlossenen Änderungen.

**Abstimmung: einstimmig**

**TOP 11.2 Abstimmung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan einschließlich Stellenplan und Änderungen**

Es erfolgen keine Redebeiträge, so dass Vorsitzender Heer abstimmen lässt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2018 einschließlich Stellenplan und den beschlossenen Änderungen.

Mit den beschlossenen Änderungen wird der Gesamtbetrag der Erträge im ordentlichen Ergebnis auf 9.918.816,-- € und der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 9.847.429,-- € neu festgesetzt. Der Überschuss im ordentlichen Ergebnis beträgt neu 71.387,-- €.

Im Finanzhaushalt reduzieren sich die Einzahlungen um 5.000,-- € auf neu 659.730,-- €, die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit hingegen erhöhen sich um 25.000,-- € auf neu 929.400,-- €.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen wiederum erhöht sich entsprechend auf nunmehr 269.670,-- €.

**Abstimmung: 18 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
4 Enthaltungen  
somit einstimmig angenommen**

**TOP 12 Hebesatzung der Gemeinde Brachtal**

Hier: Beratung und Beschlussfassung

Vorsitzender Heer verliest die Vorlage. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Hebesatzsatzung der Gemeinde Brachtal in der vorgelegten Form.

**Abstimmung: 16 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen**

**TOP 13 Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept 2018**

Hier: Beratung und Beschlussfassung

Vorsitzender Heer verliest die Vorlage. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2018 in der vorgelegten Form einschließlich der beschlossenen Änderungen.

**Abstimmung:**           **20 Ja-Stimmen**  
                              **0 Nein-Stimmen**  
                              **2 Enthaltungen**  
                              **somit einstimmig angenommen**

Abschließend wünscht Vorsitzender Heer allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Brachtal, den 22.12.2017



-Müller-  
Schriftführerin



-Heer-  
Vorsitzender